

MEIN KIND IST IN DER SCHULE

**INFORMATIONEN FÜR ELTERN
MIT SCHULKINDERN IN
BADEN-WÜRTTEMBERG**



Deutsch



H | N

Heilbronn

INHALT

WIE FUNKTIONIERT DIE SCHULE IN BADEN-WÜRTTEMBERG? _____ 3

Bildungssystem in Baden Württemberg _____ 4

Schulpflicht _____ 6

WAS ERWARTET DIE SCHULE VON MIR ALS MUTTER/VATER UND VON MEINEM KIND? _____ 7

Erwartungen an die Kinder _____ 8

Erwartungen an die Eltern _____ 8

Elternabend _____ 9

Religiöse Feste _____ 9

Krankheit _____ 10

WIE KANN ICH MEIN KIND IN DER SCHULE UNTERSTÜTZEN? _____ 11

Unterstützung des Kindes _____ 12

Aufgaben der Eltern _____ 12

Schulmaterialien _____ 12

Pausenbrot mitgeben _____ 12

Unterstützung bei den Hausaufgaben _____ 14

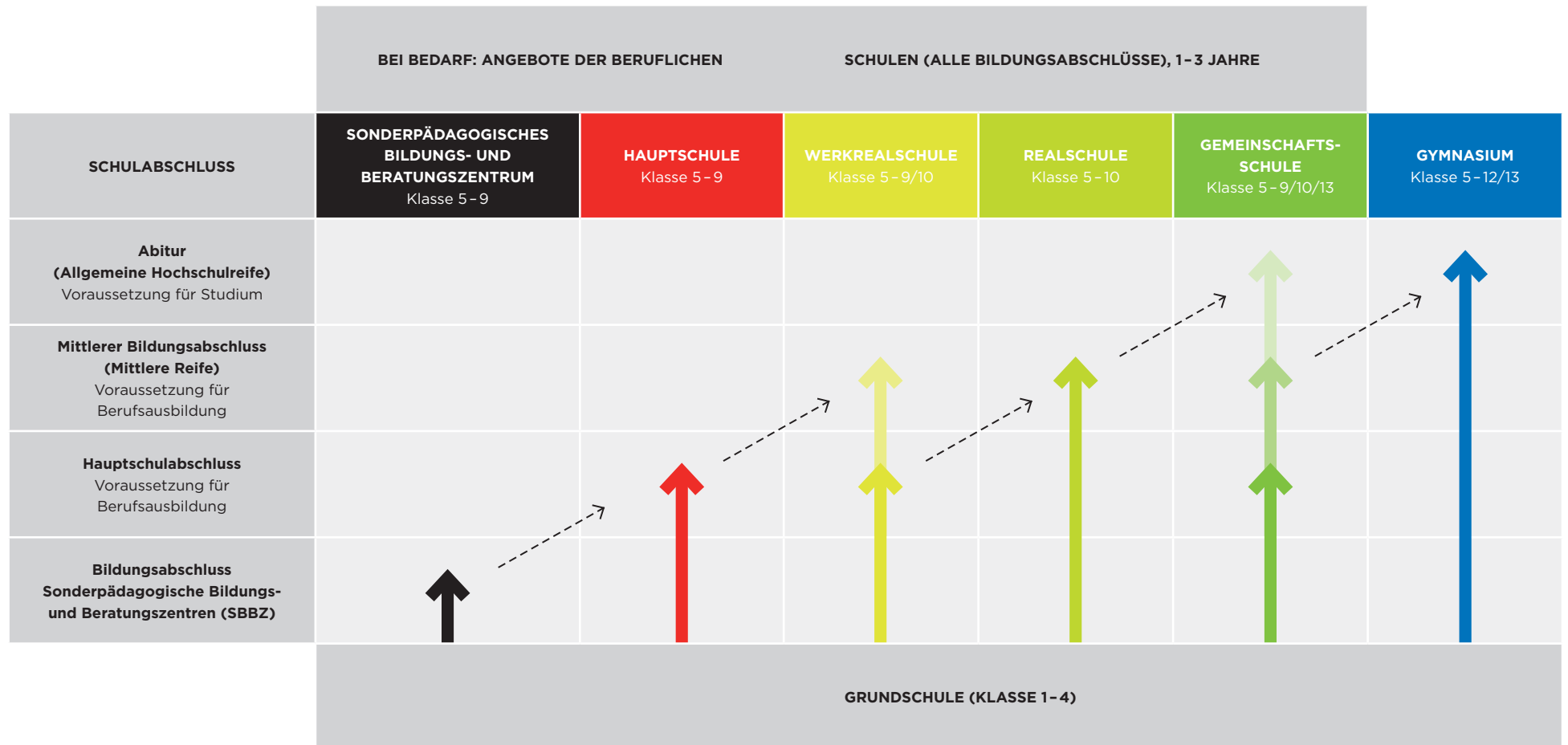
Weitere Beratung _____ 15



WIE FUNKTIONIERT DIE SCHULE IN BADEN- WÜRTTEMBERG?



BILDUNGSSYSTEM IN BADEN WÜRTTEMBERG



Prinzip des Schulsystems:

Nach einem erfolgreichen Schulabschluss können weiterführende Schulen besucht werden, um einen höheren Schulabschluss zu erreichen.

(In Anlehnung an die Übersicht der Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg)

SCHULPFLICHT

Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass ihr Kind in die Schule geht.

- > Das Kind muss an jedem Schultag pünktlich in der Schule sein.
- > Es muss an allen schulischen Pflichtveranstaltungen teilnehmen, z. B. Ausflüge, Wandertage, Theaterbesuche, Schwimmunterricht.
- > Bei Krankheit des Kindes: Die Schule muss am gleichen Tag benachrichtigt werden. Spätestens nach 3 Tagen braucht die Schule eine schriftliche Entschuldigung.
- > Ferien dürfen nicht früher begonnen oder verlängert werden. Bei großen religiösen Festen (z. B. Ramadanfest, Opferfest) können die Eltern bei der Schule Sonderurlaub beantragen.



WAS ERWARTET DIE SCHULE VON MIR ALS MUTTER/ VATER UND VON MEINEM KIND?



ERWARTUNGEN AN DIE KINDER

Von den Kindern wird erwartet, dass sie ...

- > im Unterricht mitmachen und sich melden.
- > nicht stören.
- > den Lehrer/die Lehrerin ansehen.
- > Fragen stellen.
- > Hausaufgaben machen.

Handynutzung ist in der Regel in der Schule nicht erlaubt.



ERWARTUNGEN AN DIE ELTERN

Die Eltern und die Schule kooperieren für den Schulerfolg des Kindes. Die Schule wünscht regelmäßigen Kontakt mit den Eltern. Die Eltern ...

- > sind gleichberechtigte Ansprechpartner für die Schule.
- > führen Elterngespräche mit den Lehrern.
- > besuchen Elternabende.

ELTERNABEND

Der Elternabend findet 2x im Schuljahr jeweils am Abend statt. Der Lehrer, die Lehrerin oder die Elternvertreter laden dazu ein. Die Teilnahme wird erwartet. Die Eltern werden über wichtige Termine informiert, Geld für die Klassenkasse wird eingesammelt und Fragen werden beantwortet. Außerdem werden die Elternvertreter für die Klasse (in der Regel 2 Personen) gewählt.

Bei Sprachschwierigkeiten kann die Schule für die Eltern kostenlose ehrenamtliche Dolmetscher anfordern. Bitte geben Sie dem Lehrer/der Lehrerin Bescheid, falls Sie dies wünschen.

RELIGIÖSE FESTE

- > Ein Großteil der im Stadt- und Landkreis Heilbronn geborenen Kinder sind katholisch oder evangelisch.
- > Sehr viele Eltern gehören zwar der christlichen Religion an, sind aber nicht mehr in der Kirche aktiv.
- > In der Schule werden zumeist die christlichen Feste und Traditionen wie Ostern, Nikolaus, Weihnachten markiert oder gefeiert.
- > In der Regel feiern alle Kinder mit.
- > Viele religiöse Feste haben einen weltlichen Charakter angenommen (Ostern mit Osterhase, Weihnachten mit Weihnachtsmann).

Für große Feste anderer Religionen, können die Eltern Sonderurlaub in der Schule beantragen.



KRANKHEIT

Ist Ihr Kind krank und kann nicht in die Schule kommen, müssen Sie es vor Schulbeginn mündlich/telefonisch krank melden. Zusätzlich muss eine schriftliche Krankmeldung, spätestens drei Tage nach der mündlichen Meldung, der Schule vorgelegt werden (siehe Vorlage).

Falls Ihr Kind am Sportunterricht nicht teilnehmen kann, braucht es auch eine Entschuldigung.

Datum: _____

ENTSCULDIGUNG

Wegen Krankheit konnte mein Kind

_____ ,

Klasse _____ , vom _____ bis _____ (Datum)

die Schule nicht besuchen.

Ich bitte, ihr/sein Fernbleiben zu entschuldigen.

(Unterschrift)

WIE KANN ICH MEIN KIND IN DER SCHULE UNTERSTÜTZEN?



UNTERSTÜTZUNG DES KINDES

AUFGABEN DER ELTERN

Die Eltern ...

- > besorgen das notwendige Schulmaterial.
- > geben dem Kind Pausenbrot (Vesper) mit.
- > sorgen dafür, dass die Hausaufgaben gemacht werden.
- > kontrollieren den Schulranzen.
- > sorgen dafür, dass das Kind sich in der Schule gut benimmt und fördern notwendige Fertigkeiten des Kindes.

SCHULMATERIALIEN

Zu Beginn des Schuljahres wird in der Regel durch den Lehrer/die Lehrerin eine Materialliste verteilt. Die Schule legt großen Wert auf das richtige Material.

Im Laden erhalten Sie auf Nachfrage Hilfe bei der Zusammenstellung der Materialien. Fehlendes Material muss regelmäßig nachgekauft werden (z.B. Hefte).

Schulbücher werden von der Schule meist kostenlos leihweise zur Verfügung gestellt.

PAUSENBROT MITGEBEN

Der Stundenplan der Kinder sieht eine Frühstückspause vor. Geben Sie Ihrem Kind jeden Tag gesundes Essen mit.

Dazu gehört z. B.:

- > Brot mit Belag
- > Obst: Äpfel, Trauben, Mandarinen, Bananen, Birnen etc.
- > Aufgeschnittenes Gemüse: Tomaten, Gurken, Paprika, Karottenscheiben etc.
- > Trinken: Wasserflasche



UNTERSTÜTZUNG BEI DEN HAUSAUFGABEN

Die Eltern stellen sicher, dass die Hausaufgaben gemacht werden. Das Kind braucht einen ruhigen Arbeitsplatz, um die Hausaufgaben zu erledigen. Prüfen Sie täglich im Hausaufgabenheft die anstehenden Aufgaben. Außerdem:

- Gibt es Nachrichten vom Lehrer/von der Lehrerin im Hausaufgabenheft?
- Müssen Sie reagieren?

Viele Schulen bieten eine Hausaufgabenbetreuung oder Schülermentorenprogramme an, die Ihr Kind unterstützen. Fragen Sie bei Ihrer Schule nach.

Mit dem Lehrer/der Lehrerin können Sie gelegentlich ein Gespräch führen, ob das Kind die Hausaufgaben vollständig erledigt. Bei Sprachschwierigkeiten können Sie dem Lehrer/der Lehrerin Bescheid geben, diese/r kann einen kostenlosen ehrenamtlichen Dolmetscher anfordern.



WEITERE BERATUNG

Schulsozialarbeit

In vielen Schulen gibt es Schulsozialarbeiter/-innen. Die Kinder/Jugendlichen, die Lehrer/-innen und die Eltern können sich an sie wenden, wenn es Probleme gibt (z.B. Mobbing, Schwierigkeiten beim Lernen etc.).

Schulpsychologische Beratungsstelle

Beratung und Unterstützung von Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen bei schulbezogenen Fragen und Problemen. Die Beratung ist kostenfrei, streng vertraulich und unabhängig von der Schule!

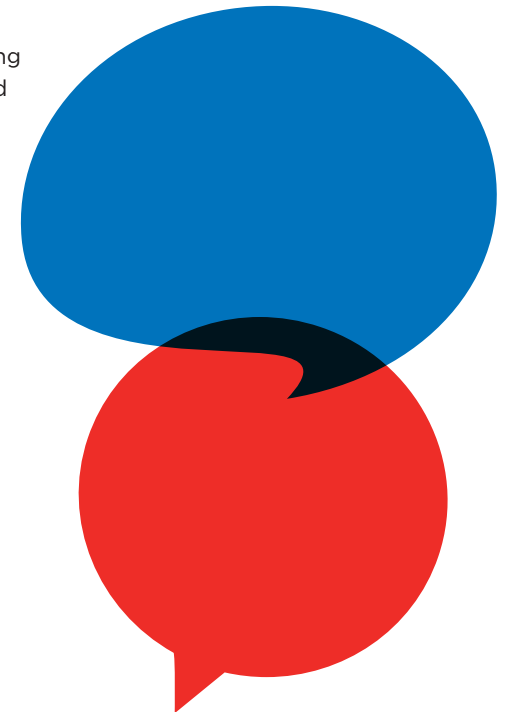
Wenn Sie einen Termin wünschen, wenden Sie sich an:

SCHULPSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE

Cäcilienstraße 56
74072 Heilbronn
Termine nach Vereinbarung:
Telefon: 07131 64-37762
E-Mail: spbs@ssa-hn.kv.bwl.de

Gut zu wissen

Familien mit finanziellen Schwierigkeiten können gegebenenfalls eine zusätzliche finanzielle Unterstützung aus dem Bundes- und Teilhabepaket (BuT) erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Schule.



IMPRESSUM

Landkreis Heilbronn

Landratsamt Heilbronn
Lerchenstraße 40
74072 Heilbronn

Amt für Migration und Integration
Telefon: 07131 994-8470
E-Mail: intergration@landratsamt-heilbronn.de

WWW.LANDKREIS-HEILBRONN.DE

Stadt Heilbronn

Bildungsbüro
Marktplatz 11
74072 Heilbronn
Telefon: 07131 56-2410
E-Mail: bildungsbuero@heilbronn.de

Stabsstelle Partizipation und Integration
Lohtorstraße 27
74072 Heilbronn
Telefon: 07131 56-4537
E-Mail: integration@heilbronn.de

WWW.HEILBRONN.DE

Die Broschüre gibt den Stand zum Juni 2020 wieder.

Konzeption & Gestaltung: DIE NECKARPRINZEN
Kommunikation und Design GmbH, Heilbronn

Gefördert durch:



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION